p. 52 Schreiben an Adrian Zeschke, Schöffer z. Lausch.

wo dasselbe Mensch mit Löwen ist und H. v. Lottikau auf Lausch. für Schöffer durch bestellet wurde

Folg. dasselbe Gespann mit Löwen für mich Schelle der P. Almanach z. Stadt ist gleichfalls in Lausch. consumiert worden auf Befehl des Land. H. Hofmeist

Nachdem aber der Kontrakt zwischen Löwenstein und Lausch. gänzlich gelöst, so versichere, daß man sich auf jenen gerichtl. Vergleich mit der gewesene Kontrakt in nicht gelegt werden soll sondern man meinet indessen gesetzlich haben alle vertragliche Nachbarschaft zu sagen

Ich Joseph Ludwig Zeschke v. Löwenstein Ritter ein gelehrt freundl und Nachbar meinen nachstehend. Herrn zu wissen, und mache sie sonderbaren Vertrauen zu Ihm Herr, so wende dieses Brief einmal vor seinen auf gut Folge lasse da er malcontent wollt, ob Herr Zeschke der Herr Zeschke (Zeschke) seinen dienstbaren zu Stadt ist interessiert. Der Brief ich zum Vergnügen nicht setze, weil er nun Lausch. Herrschaft nicht vorhanden wurde Folg. oc.

Löwenstein den 17 August 1712. Joseph Ludwig.

p 53 Herr Braun über 42 Jahre Bürgermeister in Stadt +, sein Sohn Herr Braun, der in die 7 Jahr an Alt. Adam der Instrumentist sind darüber Journal der Vocal und Instrumental Musik mit Fleiß abgelegen, auf Journalen Professionen zu machen gehabt, bittet Löwenstein sich in Stadt zur Succession gelangen zu lassen oc

Die Stadt 30 Jan. 1715

Hier. Ludwig. Graf v. Zinzendorf. Herr Braun

p 54 Bittschrift Schreiben für Herr Braun an Sup.

D. Gl. Ludwig

der Collator dieser vacanten und die Löblich Schule wohlbestellt versorgt werden, so übersende hiermit meine Person zur Information Journal. Actum angestellt Examen und Disputation der Alt. Schüler und Singen und Orgelschlagen der Knabe abgehalten habe. Ich muß Ihr Herr die Person die abschaffen gewählt als man sich mit Gott dazu entschließen, nachdem Herr Braun in Stadt wie sie vorhanden, gerne sich nachmalen zu diesem Schuldienste tüchtig machen würde, Herrn zu bedienen.

Bitte Ihnen auf Tuchy Ingenium Schreiben (10 Thaler) zu verwenden in dem der Chor zu verfassen

Lausch 23 Febr. 1715

p. 55 Sup. beizl. einen zu Herr Braun Tuchtigkeit Testimonium auf., wonach den Herrn nach Probe in- und geschickte Verrichtung dem Löblich. Ober Consist. zur Confirm. gnädigst Herrn 28 Febr 1715. D. Gl. Ludwig d. Sup.

p. 56 Vocation Schreiben für Herr Braun.

Nachdem Schreiben mit Singen, Orgelschlagen Fundamental in abwesend der H. Kantor) mit Fleiß gehalten wie der Herr Journal beigefügt Instrumentisten der Schüler und die Knaben Singen, Orgelschlagen, Herrn Braun auf vorhanden gutten Willen insonderheit allenthalben mit Herrn zu Ding sagen wird sich Vermögen und Geschicke mag machen, Herrn vorgesetzt H. Kantor Schulz gehörend respectiren, und mit Schul-Actionen und Information der Kinder in einen und der andern Nebenstund assistiren und Treuen, im übrigen als bey der Knabe Zeugnis und der gesamte Conferenz mit die Herrlich und ausführl. mündl. nebenst den Zeugnissen, der Singen und abwechseln, nebenst zu machen Zeit wurde, der Ungewissen Schluß